

Dem Kaiser! *)

Auch Nero war Kaiser.
Auch Heliogabal.
Wir vergessen es nicht.
Aber Karl der Große
Und Otto
Waren auch Kaiser.
Ich möchte zittern
Vor der Geschichte Schwergewicht —
Ob so, ob so —
Vor Willen, Taten,
Vor Forderung, vor Pflicht,
In allem vor dem Namen
Kaiser.
Wenn da ein Wechselwärter
Nur einen Wechsel fälschlich stellt
Und tausend Menschen fahren drüber hin...
's ist nur ein Wechselwärter
Und doch für Tausende verantwortlich.
Und du nun Kaiser!
Dein Tun und Lassen, Haus und Herz und Seele
Bis in die kleinsten kleinen Winkel
Millionen schauens, Klagen, zürnen,
Millionen jubeln und vertraun.
Millionen segnen oder fluchen
Der kleinsten Tat
Nur, weil du Kaiser bist.

Bin ich zu kleinem Dienste schon „berufen“
Und tu ihn im Bewußtsein des Berufes...
Ich kann mir keinen Herrscher denken,
Der nicht bewußt von Gottes Gnaden wäre.
Und du bist Kaiser
Jetzt. In solcher Zeit!
Ich hab dir manchen Worts
Und mancher Tat ehrlich gezürnt,
Und doch gefühlt:
Du bist des Zorns, der ehrlich zürnt,
Auch wert.
Und wert, daß man dir fragend,
Suchend in ernster Müh begegne;
Denn kräftig fühl ich auch durch das,
Was ich verwerfe,
Persönlichkeit, die will und kann und darf.
Zwar würd ich wohl,
Wenn du auch anders wärest, als du bist,
Behorsam meines Dienstes walten,
Den Blick der Zukunft hoffend zugekehrt
Und der Geschichte heiligen Sinn verehrend.
So aber, Kaiser, grüß ich dich mit Leuchten
Und danke Gott, daß du der Kaiser bist.
Entbinde mich des Worts des Lobes...
Doch keiner ward dir treuer noch
Als ich.

*) Dies Gedicht „Dem Kaiser“ wird zum 27. Januar die Kunde durch die Presse machen mit entsprechendem Hinweis auf „Sturmgeboren“. Versehen Sie sich daher mit Vorrat.

Gleichzeitig erscheint in 2. Auflage (2.-5. Tausend):

Bismarck und das deutsche Gemüt

Von Oberkons.-Präsident D. Dr. Hermann von Bezzel.

Taschenformat, 32 Seiten ohne Umschlag, Preis 25 Pfg.

In Partien: 10 Stück M. 2.20 — 50 Stück M. 10.— — 100 Stück M. 18.— —
500 Stück M. 80.— — 1000 Stück M. 150.—, post- und frachtfrei.

Für den Buchhandel: Einzeln 18 Pfg. — 11/10 M. 1.50 — 55/50 M. 7.— —
110/100 M. 13.50 — 550/500 M. 65.— — 1100/1000 M. 125.—

Nur gegen bar.

Bismarcks Wirken ist der Eckstein des deutschen Weltmachtgebäudes, und es tut in unseren Zeitläuften wahrhaftig not, an ihn und sein Werk eindringlichst erinnert zu werden in einer Schrift, die geeignet ist, weiteste Verbreitung zu finden.

Obige Schrift ist

„ein echter Bezzel, originell in der Form, erfinderisch im Wortgebrauch, souverän in der Stoffbeherrschung, tief an Wirkung. Bismarck von dieser Feder in dieser Weise beschrieben zu sehen, ist ein seltener Hochgenuss. Es ist das Beste, was der Schreiber dieser Zeilen je über das Innenleben Bismarcks gelesen zu haben sich erinnert.“ ... „Ein Freund hat mir die Broschüre zu lesen gegeben. Ich würde, glaube ich, etwas versäumen, wenn ich nicht auf sie hinweisen würde. Wie wird einem Bismarck so groß und so lieb in diesem schönen, ergreifenden Bilde!“

Weißer Zettel!

Hochachtend

München, Januar 1916.

Paul Müller, Druckerei u. Verlag.